

wo die liebe hinfällt ...

Beitrag von „Anna Havanna“ vom 20. Juli 2004 22:11

Hallo Traumfängerin,

ich kenne das "Unglücklich-Verliebt-Sein", habe es auch schon oft erlebt. Ich kann dir aus meiner Erfahrung berichten:

Auch ich war schon mehrmals in eigentlich unerreichbare Männer verliebt. Einmal habe ich mich dazu durchgerungen, es einem dieser Männer zu sagen. Er hatte eine Freundin, aber trotzdem habe ich sehr starke Gefühle für ihn gehegt. Ich spürte auch, dass er auch etwas für mich empfindet. Ich sagte es ihm also, und anstatt dass er sich freute, reagierte er total irritiert. Seither kann ich nur sagen: Vorsichtig sein mit Geständnissen! Oft reagieren die betreffenden Personen anders als gedacht, und das Verhältnis zu demjenigen ist irreparabel geschädigt. Gerade bei Menschen, die man eigentlich nicht haben kann, so wie in deinem Falle die Lehrerin, ruft man häufig starke Irritation hervor. Auch wenn diese Menschen wirklich Gefühle hegen: Oft verwirrt es sie, wenn sie direkt damit konfrontiert werden, und sie machen dicht.

Ich würde an deiner Stelle, und das klingt jetzt wahrscheinlich altklug, aber ich würde mich einmal umschauen, wen es noch gibt unter Leuten, die mit dir auf einer "Stufe" stehen. Denn wie viele meiner Vorfriedner schon gesagt haben: Bei solchen Beziehungen ist weniger die Moral das Problem, als die gewichtige Tatsache, dass es immer eine asymmetrische Beziehung bleibt, wie auch immer sie geartet ist. Gegen Freundschaft spricht natürlich nichts, nur wird auch diese nicht unter Gleichgesinnten sein. Es bringt dir also viel mehr, dich in jemand zu verlieben, die dir auch gleiches zurückgeben kann. Sprich: Ich würde von einem Geständnis abraten!

Liebe Grüße, alles Gute!! Anna